

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Dienstag, 30. November 2021 12:57
An: Ditze, Laura
Betreff: REMO-Newsletter 11/2021

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 30.11.2021



NEUE PROJEKTAUFRUFE FÜR FÖRDERMITTEL

Am 24. November startete ein weiterer Projektauftrag der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben. Beim **13. Projektauftrag** stehen insgesamt nochmal 194.920 € **EU-Mittel** zzgl. eventueller Rückflussmittel sowie **Landesmittel** in den Bereichen **Landschaftspflege (150.000 €)**, **Kunst und Kultur (10.000 €)** und **Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (7.000 €)** zur Verfügung. Außerdem werden auch Fördermittel für **Kleinprojekte (Regionalbudget)** in Höhe von **200.000 €** ausgerufen.

Um herauszufinden, ob Ihre Projektidee für LEADER oder das Regionalbudget geeignet ist, müssen Sie Kontakt zur REMO-Geschäftsstelle in Altshausen aufnehmen. Anträge können bis **zum 31. Januar 2022** eingereicht werden.

Weitere Informationen zum LEADER-Projektauftrag finden Sie >> [hier](#).

Weitere Informationen zum Regionalbudget-Projektauftrag finden Sie >> [hier](#).

LEADER-REGION MITTLERES OBERSCHWABEN STARTET IN DEN NEUBEWERBUNGSPROZESS

Am **10. November** erfolgte der **Startschuss** für die Auswahl der LEADER-Regionen für die neue Förderperiode 2023-2027 von Seiten des Landes. „Der LEADER-Ansatz hat sich in Baden-Württemberg besonders bewährt. Allein in der aktuellen Förderperiode konnten mit dem EU-Programm LEADER bisher deutlich mehr als 1.000 Projekte in den ländlichen Regionen des Landes umgesetzt werden. Es ist folgerichtig, dass wir dieses erfolgreiche Förderinstrument auch in der nächsten EU-Förderperiode fortführen. Das Interesse aus den Regionen ist ungebrochen. Die Auswahl der neuen LEADER-Fördergebiete wird ein echter Wettbewerb um die besten Ideen für eine innovative regionale Entwicklung“, sagte Minister Peter Hauk MdL, anlässlich der virtuellen Auftaktveranstaltung.

Die Region Mittleres Oberschwaben bewirbt sich als eine von 20 Regionen aus

Baden-Württemberg für die neue Förderperiode 2023-2027. In der Region fiel der Startschuss am **23. November** im Rahmen einer Auftaktveranstaltung. Mit insgesamt 26 Kommunen aus den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Biberach startet die Region in den Beteiligungsprozess zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Weiter Informationen zum Beteiligungsprozess können Sie dem [Flyer](#) entnehmen.

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus

Der LEADER-Steuerungskreis des Vereins wählte in der Sitzung am 23.11.2021 sieben weitere Projekte aus dem zwölften Projektaufruf aus. Die ausgewählten Projekte werden mit rund 311.000 Euro EU-Mitteln und 77.000 Euro Landesmitteln unterstützt.

Die Vorhaben sind thematisch den Handlungsfeldern Kommunal-, Landentwicklung sowie Tourismus und Naherholung zuzuordnen. Vier Projekte wurden von privaten Antragstellern eingereicht und drei Projekte von kommunalen Antragstellern.

Ein privater Antragsteller aus Tannhausen möchte im Obstgarten zwei Ferienhäuser und eine Außensauna nach einem nachhaltigen Tiny House Konzept bauen. Die Ferienhäuser bieten jeweils Platz für 4 Personen und ein E-Bike Verleih mit Ladestation ist ebenfalls geplant.

Bei dem zweiten Projekt handelt es sich um die Planung und den Bau einer wasserhydraulischen Walnusspresse und entsprechende Räumlichkeiten für die Ölherstellung und Seminare in Bad Waldsee. In den neuen Räumlichkeiten können Seminare zu den Themen Öl, Walnuss, Bienen etc. stattfinden.

In Aulendorf plant ein weiterer privater Antragsteller den Bau einer Soccer Fun Golf Anlage. Hier wird das Spielen mit Fuß und Fußball auf 18 Bahnen mit verschiedenen Hindernissen, wie Sandbunker, Holstämme, Loopings etc. ermöglicht.

Die Gemeinde Ostrach möchte eine Machbarkeitsstudie sowie Gesamtplanung für das Naherholungsgebiet und den Naturraum Baggerseen in Auftrag geben. Ziel ist die Schaffung eines zukunftsfähigen Naherholungsgebiets für alle Altersgruppen.

Bei dem fünften Projekt handelt es sich um die Schaffung eines Mehrzweckraums für die Dorfgemeinschaft in der „Alten Schule“ in Steinhausen. Durch das Zusammenlegen von zwei kleinen Räumlichkeiten wird eine Versammlungsmöglichkeit geschaffen. Der neue Raum kann zukünftig für Proben, Vereinssitzungen, Schulungen, Sportangeboten etc. genutzt werden.

Ein privater Antragsteller aus Horgenzell möchte ein Ferienhaus mit zwei Etagen bauen. Der Projektträger hat sich für eine Massivholzbauweise entschieden und möchte naturnahe Ferien ermöglichen.

Die Gemeinde Hochdorf plant den Bau einer Begegnungsstätte für Kinder und

Jugendliche. Es sollen ein Kleinspielfeld mit Toren, ein Hartplatz mit Basketballkorb, ein Platz zum Skaten sowie Sitzgelegenheiten entstehen.

REGIONALBUDGET

Inaugenscheinnahme auf dem Knollhof

In Friedberg gibt es keine ständig geöffnete Gastwirtschaft und die nächste Einkaufsmöglichkeit liegt ca. 10km entfernt. Aus diesem Grund hat Frau Knoll vor einigen Jahren einen Verkaufsautomaten aufgestellt, um die eigenen und regionale Produkte rund um die Uhr anzubieten. Auf Grund der starken Nachfrage von Einwohnern und Besuchern hat Familie Knoll nun diesen Verkaufsautomaten um einen Tiefkühlwarenautomaten ergänzt. In diesem Tiefkühlwarenautomaten wird nun Bauernhofeis angeboten und zukünftig sollen noch weitere Produkte, wie Backwaren oder Fleisch in den Automaten mitaufgenommen werden.



© REMO e.V.

Am 24. November hat die LEADER-Geschäftsstelle gemeinsam mit Ilona Boos von der Stadt Bad Saulgau eine Inaugenscheinnahme des Projektes vor Ort durchgeführt und der Projektträger erhielt von der LEADER-Geschäftsstelle den Aufkleber, welcher auf die Förderung mit Bundes- und Landesmitteln hinweist.

Küchenerweiterung in der Dorfschänke Burgweiler

Die Dorfgemeinschaft Burgweiler e.V. betreibt die Schankwirtschaft „Dorfschänke“ in Burgweiler. Mit Unterstützung des Regionalbudgets für Kleinprojekte konnte die bestehende Küche erweitert werden, um künftig ein größeres Angebot an Speisen zubereiten zu können. Der bisherige Lagerraum wurde umgebaut und in die Küche einbezogen. Das Projekt wurde im Sommer 2021 umgesetzt und Ende Oktober erfolgte die „Inaugenscheinnahme“ durch Frau Laura Ditze von der REMO-Geschäftsstelle. Das Projekt wird mit Fördermitteln vom Bund, vom Land Baden-Württemberg und der Gemeinde Ostrach bezuschusst.



© Manfred Essl

Die neue Speisekarte zeigt ein vielfältiges Angebot, geöffnet ist die Dorfschänke von Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr.

REGIONALENTWICKLUNG

Online-Dialog „Young Generation Mittleres Oberschwaben“

Die Region Mittleres Oberschwaben mit 26 Kommunen zwischen Pfullendorf – Bad Waldsee – Bad Schussenried in den Landkreisen Sigmaringen – Ravensburg – Biberach bewirbt sich wieder für neue EU-, Bundes- und Landesmittel zur Förderung von kleinen und größeren Projekten im Ländlichen Raum.

Der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V., in dem Vertreter von Kommunen, Vereinen, Verbänden, Landwirtschaft und Gewerbe vertreten sind, möchte im neuen regionalen Entwicklungskonzept den perspektivischen Blick der jungen Generation aufgreifen.

Unsere Frage lautet: Was muss aus Deiner Sicht angestoßen und gemacht werden, dass das Leben in Oberschwaben für Dich und Deine Freunde/Familie attraktiv bleibt? In diesem Zusammenhang können Themen besprochen werden, wie z.B. Junges Wohnen, Treffpunkte (Kultur, Freizeit), Innovation, Digitalisierung, nachhaltiger Konsum (regionale Produkte, Sharing), Klima- und Naturschutz.

Wir laden alle zwischen 14 und 20 Jahren, die in der Region wohnen und hier die Zukunft gestalten wollen, aber auch alle anderen Engagierten in der Jugendarbeit (Gruppenleiter, Bildungsreferenten, Hauptamtliche der kommunalen Jugendarbeit) zu einem Webmeeting ein. Das Meeting am **9. Dezember 2021 um 18 Uhr** ist so gestaltet, dass viel Raum für Diskussionen in Kleingruppen zu vorgeschlagenen Themen besteht.

Wir sind an Deinen Ideen und Vorstellungen interessiert. Wir freuen uns über Dein Engagement. Ein E-Mail an uns reicht aus (info@re-mo.org) und wir senden Dir den Link zur Teilnahme direkt zu!

WEITERE INFORMATIONEN

Förderprogramme:

„Wir bringen Firmengelände zum Erblühen“

Das Projekt „**UnternehmensNatur**“ ist ein vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördertes Projekt des NABU in Kooperation mit der Flächenagentur Baden-Württemberg. Ziel des Projektes ist es, Unternehmen individuell zu beraten, wie sie ihre Außenflächen zu biologisch wertvollen Lebensräumen umgestalten können.

Der NABU empfiehlt folgendes **Vorgehen**:

1. Kostenfreie Erstberatung vor Ort

Nach einem telefonischen Vorgespräch kommt das Projektteam „UnternehmensNatur“ zu den Unternehmen und schaut sich gemeinsam mit dem Unternehmen das Firmengelände an. Nach der Begehung erhält das Unternehmen vom Projektteam „UnternehmensNatur“ ein modulares Maßnahmenkonzept für die unterschiedlichen Bereiche des Geländes und weiterführende Informationen, so dass das Unternehmen die Maßnahmen eigenständig umsetzen kann.

2. Fachberatung bei Bedarf

Sollte eine weiterführende Fachberatung erforderlich sein, z. B. für die Anlage eines Teiches oder bei Fassaden- und Dachbegrünung, so kann das Unternehmen im Rahmen des Projektes eine Bezuschussung für die Fachberatung erhalten: Bei einer **Unternehmensfläche bis zu 0,5 Hektar sind das bis zu 1.000 Euro und bei Geländen über 0,5 Hektar bis zu 1.500 Euro.**

3. Individuelle Umsetzung

Welche der Maßnahmenvorschläge das Unternehmen umsetzt und in welchem Zeitraum, entscheidet es selbst. Einige lassen sich einfach und schnell realisieren. Manchmal genügt bereits die Anpassung der Pflege. Andere Maßnahmen sind vom Umsetzungszeitpunkt her besser mit anstehenden Sanierungen, Um- oder Neubauten zu kombinieren. Für die Umsetzung der Maßnahmen besteht die Möglichkeit einen LEADER-Förderantrag bei der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben zu stellen. Die Maßnahmen sind im Rahmen der Landesmittel zur Landschaftspflege richtlinie förderfähig.

Weitere Informationen finden Sie >> [hier](#).

Förderrichtlinie "Ladeinfrastruktur vor Ort"

In diesem Förderprogramm können natürliche Personen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Gebietskörperschaften **bis 31. Dezember 2021** Anträge auf Förderung des Aufbaus von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur einreichen.

Insbesondere Unternehmen des Einzelhandels und des Hotel- und Gastgewerbes sind zur Antragstellung aufgerufen. Ziel ist es, den Aufbau von Ladestationen an attraktiven Zielorten des Alltags wie Supermärkten, Hotels oder Restaurants zu beschleunigen.

Das Förderprogramm hat ein Volumen von 300 Millionen Euro und gewährt eine Bezuschussung bis zu 80 Prozent der Investitionskosten. Die Förderung auf Grundlage der De-Minimis-Verordnung erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der eingegangenen Anträge („Windhundverfahren“).

Im Rahmen des Programms erhalten insbesondere die durch die Pandemie-Krise besonders betroffenen KMU die Möglichkeit, Ladepunkte kostengünstig aufzustellen und so ihre Attraktivität für Kunden zu steigern. Gerade im ländlichen Raum verfügen diese Einrichtungen zudem über eine signifikante Anzahl an Stellplätzen, was die Errichtung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur besonders attraktiv macht.

Die Antragstellung erfolgt über die Website der [BAV](#).

[Bekanntmachung](#) der Richtlinie über den Einsatz von Bundesmitteln im Rahmen des BMVI-Programms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ vom 24. März 2021.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

>> [9. Dezember 2021: Online-Dialog „Young Generation Mittleres Oberschwaben“](#)

>> [27. Januar 2022: Workshop »Land- und Forstwirtschaft – Bioökonomie, regionale Produkte und Stoffe«](#)

>> [3. Februar 2022: Workshop »Tourismusentwicklung und Naherholung – Kultur, Natur, Kulinarik, Freizeit, Gesundheit«](#)

>> [7. Februar 2022: Workshop »Nachhaltiges Wirtschaften – Arbeiten auf dem Lande 2.0«](#)

>> [10. Februar 2022: Workshop »Kommunalentwicklung – Generationengerecht, bürgerbewegt und klimafit«](#)

>> 22. Februar 2022: Sitzung des LEADER-Steuerungskreises

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den

nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:



>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu www.re-mo.org](http://www.re-mo.org)

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



IHR ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)

Laura Ditze

Telefon: 07584 9237-180

Mobil: 0171 9710318

[E-Mail senden](#)